

Heimenia Grundstücks-Verwaltungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin W 9, Bellevuestraße 11a.

Durch Beschluß der G.-V. v. 4./11. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Kaufmann Oberleutn. a. D. Kurt von Rohrscheidt, Berlin-Charlottenburg.

Aufsichtsrat: Architekt Paul Rettig, Fräulein Marie Zimmermann, Paul Leister, Berlin.

Gegründet: 22./1. 1923; eingetragen 13./2. 1923. Firma lautete bis Ende 1925: Rathenower Str. 1 Grundstücks-Verwaltungs-Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb und die Verwaltung des zu Berlin,

Rathenower Str. 1, Ecke Alt-Moabit 10b, belegenen Grundstücks.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 3. Nov. 1932: Aktiva: Beteilig. 10 000 RM. — Passiva: Grundkapital 10 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Kontokorrent 6726, Unkosten 1095, Beteilig. 2500. — Kredit: Res. 255, Kontokorr. 4992, Steuern 5074. Sa. 10 322 RM.

Dividenden 1927—1930: 0, 0, 100, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Heimstätten-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin-Nikolassee, Normannenstraße 1.

Vorstand: Architekt Herm. Brandenburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Peter von Krause, Berlin; Fabrikant Herbert Münchow, Hankelsablage b. Zeuthen; Waldemar Grote, Berlin.

Gegründet: 23./12. 1893.

Zweck: Erwerb und Verkauf von Ländereien, Bebauung von Grundstücken. Die Ges. besitzt Grundstücke und Bauten in Schlachtensee-West, Nikolassee und Zehlendorf-Süd. — 1932 Vergleichsverfahren über das Vermögen der Ges. — 1933 Sanierung.

Kapital: 90 000 RM in 900 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 900 000 M.

Urspr. 500 000 M, erhöht 1900 um 500 000 M in 500 Aktien. 1901 um 800 000. 1911 Herabsetz. auf 900 000 M. Mark zur Rückzahl. eines entspr. Teiles des A.-K. zu pari. Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. von 900 000 M auf 540 000 RM in 900 Aktien zu 600 RM. Lt. G.-V. vom 22./4. 1933 (Mittlg. nach § 240 HGB), Herabsetz. des A.-K. um 450 000 RM auf 90 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts der Akt. von 600 auf 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Geschäftsgrundstück 13 000, Geschäftsgebäude 85 715, Lagerplatz 857, Garage 4062, Fuhrwerke 300, Genossenschaftsanteil Cöpenicker Bank 3000, Grundstücke 1 035 811, Wertpapiere 14 770, eigene Aktien 540, Hypotheken 139 589, Forderungen 84 978, Kassa 678, Bankguthaben 299, Verlustvortrag aus 1931 356 132, Verlust 1932 234 722. — **Passiva:** A.-K. 540 000, gesetzl. R.-F. 54 000, Bankschulden, hypoth. gesichert 1 046 496, Hypothekenschulden 159 780, Wechsel 4000, Schulden für Lieferungen und Leistungen 170 178. Sa. 1 974 455 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 22 827, soziale Abgaben 1501, Abschreibungen: Kursverlust aus Wertpapieren 4059, Fuhrwerke 700, Zinsen 105 907, Besitzsteuern 38 480, Handlungsunkosten 75 967, Verlustvortrag aus 1931 356 132. — **Kredit:** Grundstücksverkäufe 11 474, Mieten 3247, Verlustvortrag aus 1931 356 132, Verlust 1932 234 722. Sa. 605 575 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Hermsdorfer Boden-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Die G.-V. v. 19./4. 1923 beschloß Liquidation der Ges. **Liquidator:** Kaufm. Kurt Fiedler, Potsdam, Drevesstraße 64

Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Georg Freund, Gen.-Dir. Jakob Schapiro, Richard Bloch, Edgar Kunath, Berlin.

Gegründet: 7./2. 1906; eingetr. 3./4. 1906.

Zweck: war Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken in den nördlichen Vororten der Stadt Berlin, insbesondere in Hermsdorf bei Berlin.

Kapital: 60 000 RM in 1000 Akt. zu 60 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 1, Berggerechtsame 1, der Ges. zusteh. Hyp. 2985, Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 14 352,

Kasse u. Postscheck 229, Bankguthaben 8. — **Passiva:** Rückstellung für Straßenregulierung 10 000, do. für Steuern 2348, Verbindlichk. aus Garantieverträgen 3000, Gewinnvortrag aus 1931 1071, Gewinn in 1932 1157. Sa. 17 576 RM.

Liquidations-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 1111, soz. Abgaben 115, Abschreib. auf Debitoren 2994, A.-R.-Tant. aus 1930 500, Verwaltungskosten 582, Verlust auf Grundstücksverkaufskonto für Nachlaß 150, Gewinn in 1932 1157. — **Kredit:** Zinsen 409, aufgewert. Hypothekenforder. 1408, freigewordene Rückstell. für Straßenregulierung 4794. Sa. 6610 RM.

Dividenden: Werden nicht verteilt, da die Ges. eine Liquidations-Ges. ist.

Hoba Aktiengesellschaft für Grundbesitzverwaltung.

Sitz in Berlin W 9, Voßstraße 16 (Bankhaus Meyer).

Vorstand: Karl Schröer.

Aufsichtsrat: Dr. jur. Leonhard Horwitz, B.-Grunewald; Kurt Baron, Dr. jur. Herbert Ginsberg, Berlin.

Gegründet: 14./9. 1922; eingetragen 31./10. 1922. Firma bis 17./6. 1930: Hoba Akt.-Ges. für Kreditwesen.

Zweck: Verwaltung und Vermietung des eigenen bebauten Grundbesitzes.

Kapital: 30 000 RM in 30 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Erhöht 1923 um 700 000 M in 140 Akt. zu 5000 M. Die G.-V. v. 18./10. 1924 beschloß Umstell. von 1 Mill. M auf 20 000 RM in 20 Akt. zu 1000 RM. Die G.-V. v. 9./6. 1927 beschloß Erhöhh. um 40 000 RM. Die Erhöhh. ist im Betrage von 10 000 RM durchgeführt, ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 2./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 109 898, Debitoren 14 607, Banken 3215, Verlust 12 137. — **Passiva:** A.-K. 30 000, Hypothekenschulden 103 250, Transitorisches Kto. 2465, Kauttionen 100, Tote-Hand-Steuerreserven 4042. Sa. 139 857 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 11 198, Handlungsunkosten 5361, Kohlen 195, Abschreibung auf Grundstück 2018. — **Kredit:** Damno b. Rückzahlg. der Hyp. Mayer 1000, Hausertrag 5594, Zinsen 41, Verlust per 1932 12 137. Sa. 18 772 RM.

Dividenden 1927—1932: Je 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bankhaus E. J. Meyer.